

Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss	08.12.2021
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	633/2021-7
-------------	------------

Stand	18.11.2021
-------	------------

Betreff Ergebnis der Prüfung des Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.01.2021 zum Ausbau des Busverkehrs durch Weiterführung Linie 818 von Sechtem nach Wesseling und weiter über Widdig und Uedorf nach Hersel (Ringlinie)

Beschlussentwurf

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt

In der Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses am 10.03.2021 wurde in Vorlage 35/2021-7 über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.01.2021 zum Ausbau des Busverkehrs durch Weiterführung Linie 818 von Sechtem nach Wesseling und weiter über Widdig und Uedorf nach Hersel (Ringlinie) beraten. Die Verwaltung hat den Sachverhalt als Prüfauftrag an den als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zuständigen Rhein-Sieg-Kreis (RSK) weitergegeben. Eine Antwort seitens des RSK liegt nun vor. Diese lautet wie folgt:

Mit einer Weiterführung der Linie 818 von Sechtem nach Wesseling würde eine bisher nicht vorhandene ÖPNV-Verbindung aus dem Raum Merten/Sechtem zum benachbarten Mittelzentrum Wesseling entstehen. Darüber hinaus wäre dies eine neue Querverbindung zwischen der Stadtbahnlinie 16 und der DB-Strecke.

Da sich die Kreisgrenze unweit des aktuellen Endpunktes Sechtem Bahnhof befindet, wäre zur Einrichtung einer derartigen Busverbindung primär eine Beschlussfassung und anteilige Finanzierung seitens der benachbarten ÖPNV-Aufgabenträger Stadt Wesseling (Zuständigkeit Stadtverkehr) bzw. Rhein-Erft-Kreis (Zuständigkeit Regionalverkehr) erforderlich.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat in vergangenen Abstimmungen zur Fortschreibung der Nahverkehrspläne der beiden o.g. Aufgabenträger den Wunsch nach einer derartigen Busverbindung stets eingebracht. Die Stadt Wesseling favorisiert bislang aber einen bedarfsgesteuerten Verkehr, der in Form der TaxiBus-Linie 722 seit dem 10.06.2012 existiert.

Eine Weiterführung des Busverkehrs über Wesseling hinaus in die Bornheimer Rheinorte ist aus Sicht des Rhein-Sieg-Kreises nicht sinnvoll. Stattdessen sollte hier ggf. ein Ausbau flexibler Bedienformen in Erwägung gezogen werden.

Die Schaffung einer Ringlinie in der beschriebenen Form mit einer Gesamtfahrzeit von ca. 120 Minuten wäre außerdem aus nachfolgenden Gründen nicht praktikabel:

- Zu erwartende sehr ungleichmäßige Auslastung auf den Teilstrecken

- Weitere Verschärfung der bereits bestehenden Problematik der Linie 818, an den vielen Verknüpfungspunkten mit dem Schienenverkehr nur eingeschränkt attraktive Übergangszeiten herstellen zu können

Längere Ringlinien sind im ÖPNV grundsätzlich sehr problematisch, da die Linienführungen den Fahrgästen gegenüber nicht intuitiv kommuniziert werden können und gleichzeitig dennoch betriebliche Endpunkte erforderlich sind, die gewünschte Direktverkehrsbeziehungen in allen Relationen verhindern (Gewährleistung gesetzlicher Pausenzeiten des Fahrpersonals, Pufferzeiten zum Abbau von Verspätungen sowie Wartezeiten für klare Taktstrukturen).

Aus Sicht des Rhein-Sieg-Kreises ist stattdessen die wichtigste mittelfristige Maßnahme zur weiteren Verbesserung der Linie 818 eine Verdichtung von 30- auf 20-Minuten-Takt. Dies würde zum einen eine bessere Harmonisierung mit der ebenfalls im 20-Minuten-Takt verkehrenden Linie 18 ermöglichen. Gleichzeitig wäre der 20-Minuten-Takt als Grundangebot auf allen Hauptachsen des Bus- und Stadtbahnnetzes in Bornheim realisiert, was auch den angestrebten Bedienstandards des Nahverkehrsplans im Verdichtungsraum Köln/Bonn entspricht. Mit Blick auf die hohen Einwohnerzahlen der Ortslagen im Vorgebirge sowie die Verkehrsströme sind durch eine derartige Maßnahme erheblich größere Fahrgaststeigerungen im ÖPNV zu erwarten als durch zusätzliche Querverbindungen.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlagen zum Sachverhalt

keine